

TAZ
Herrn Wolfgang Neskovic
online@taz.de

17. Juli 2007



17 Queen Anne's Gate
London SW1H 9BU

T +44 (0)20 7233 3177

F +44 (0)20 7233 3178

W www.rfg.org.uk

Reaktion auf Ihren Artikel vom 11.07.07 "Eine privatisierte Bahn verprellt die Bürger - Bund verscherbelt Eisenbahn"

Sehr geehrter Herr Neskovic,

hiermit beziehe ich mich auf den von Ihnen oben angeführten Artikel und die darin gemachten Aussagen zur britischen Eisenbahnreform.

Auch wenn ich Ihre Befürchtungen um die Privatisierung der Deutschen Bahn verstehen kann, vor allem wenn sie in der von der DB bevorzugten integrierten Variante stattfinden soll, so muss ich mich doch gegen Ihre Anschuldigungen bezüglich der britischen Eisenbahnreform entschieden verwehren.

Die von Ihnen als „unelegant vorgeturnte Übung“ unserer Regierung funktioniert entgegen Ihren Aussagen inzwischen ganz hervorragend. Das in unserem Land 2006 verzeichnete 12%-ige Wachstum sucht seinesgleichen auf dem Kontinent und seit einigen Jahren gehören wir zoku den sichersten Bahnsystemen von ganz Europa. Es wird Sie interessieren, dass wir hierzu 2006 zwei vielbesuchte Konferenzen abgehalten haben, u.a. auch in Berlin.

Von schlechtem Service zu hohen Fahrpreisen kann ebenfalls nicht die Rede sein. Die Fahrkartensysteme wurden erheblich verbessert und für eine Strecke von 600 km von London nach Schottland kann man inzwischen mit einem vorgebuchten Ticket zu 15 Euro fahren. Ich weiss nicht, ob die von der DB angebotenen Tarife genauso attraktiv sind ?

Die nachweislich schweren Bahnunfälle, von denen auch Deutschland leider nicht verschont war, hat uns veranlasst, erhebliche Investitionen in die Sicherheit und Ausbildung der Mitarbeiter beim Infrastrukturbetreiber zu tätigen.

Delivering choice for business

Die Trennung hat sich, entgegen Ihrer Aussagen, für unser Schienensystem als sehr positiv erwiesen. Die Erfolge sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr in bezug auf Kunden- und Fahrgastservice, Preise oder aber Regulierung und Aufsicht sind exemplarisch für andere europäische Länder.

Darüber hinaus haben sich die Arbeitsbedingungen des Eisenbahnpersonals nicht verschlechtert und die Mitarbeiterzahlen blieben quasi unverändert. Gerade diese soziale Komponente ist für uns ein genauso wichtiges Element wie auch die Effizienz unseres Eisenbahnsystems selbst.

Ich bedaure sehr, dass Sie unser System so schlecht kennen, dass Sie derart makabre Vergleiche ziehen müssen. Ich führe dies auf Ihre Unzufriedenheit mit dem deutschen Eisenbahnsystem zurück. Ich lade Sie aber gerne nach England ein, um sich vor Ort ein konkretes Bild zu machen. Es wird Sie eventuell auch interessieren, dass eine Gruppe britischer Parlamentarier im September einen Besuch bei der DB und anderen Interessierten geplant hat. Wir würden uns über einen Meinungsaustausch mit Ihnen anlässlich dieses Besuches sehr freuen.

Meine Anschrift ersehen Sie nachstehend.

Mit freundlichen Grüßen



Lord Tony Berkeley
Präsident

T.: +44 7710 431 542

E. : tony@rfg.org.uk

TAZ
Mr Wolfgang Neskovic
online@taz.de

17th July 2007



17 Queen Anne's Gate
London SW1H 9BU

T +44 (0)20 7233 3177
F +44 (0)20 7233 3178
W www.rfg.org.uk

Reaction following your article of 11.07.07 “A privatised railway annoys the citizen – the federal government hucksters the railways”

Dear Mr Neskovic,

I am referring to your article mentioned above and your statements about the British rail reform.

Although I can understand your fears about the privatisation of the Deutsche Bahn, especially if this is to happen in an integrated way, as preferred by the DB, I have, however, to firmly object against your accusations re the British rail reform.

In contrast to your accusations the „ugly exercise“ of our government has been very successful in the meantime. The factual growth of around 50% in ten years in our country remains unequalled on the European continent and since several years our rail system is amongst the safest in whole Europe. It might be of interest to you that we have organised two conferences in 2006, one of which in Berlin, where the number of participants was very high to put the record straight.

Your accusations about the bad service and high tariffs cannot be supported, neither. The tariff systems have been improved a great deal and you can buy a pre-paid ticket for a distance no less than 600 km from e.g. London to Scotland for 20 € only. I do not know if the tariffs of DB are equally attractive ?

The proven serious rail accidents, which unfortunately have also happened in Germany, has triggered us to direct considerable investments into safety and training of the staff of the infrastructure manager and we now have one of the safety networks in Europe.

Delivering choice for business



17 Queen Anne's Gate
London SW1H 9BU

T +44 (0)20 7233 3177
F +44 (0)20 7233 3178
W www.rfg.org.uk

In contrast to what you pretend the separation has proven to be very positive for our rail system. The success both in passenger and rail freight transport in terms of customer and passenger service, prices or regulation and supervision have set examples for other European countries.

In addition, the working conditions of rail staff have not become worse and the employment level has remained stabled. Especially the social component is an important element for us, together with the efficiency of our rail system.

I sincerely regret that you know our system so badly that you have to draw such macabre comparisons which may be due to your unsatisfaction with the German rail system. Nevertheless, I would like to invite you to the UK so that you can gain your own impression of the situation on site. It might also be of interest to you that a group of British MPs will spend a visit to DB and other stakeholders in September. We would be looking forward to an exchange of views with you at this occasion.

My contact details are mentioned below.

Yours sincerely

A handwritten signature in black ink that reads 'Tony Berkeley'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Lord Tony Berkeley
Chairman

T.: +44 7710 431 542
E. : tony@rfg.org.uk

Delivering choice for business